

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1941

171 (23.6.1941)

Europas Freiheitskrieg gegen den Bolschewismus

Begeisterung bei den Verbündeten und Freunden Deutschlands — Das erste Werkstück der Entlarung des sowjetrussischen Doppelspiels

händlich nicht annehmen. Damit waren die Bemühungen der Diktaturmacht um eine Verständigung mit der Sowjetunion gescheitert. Die Folge dieser Haltung war, daß Rußland seine nun bereits immer offener gegen Deutschland gerichtete Politik intensivierte und daß seine immer engerer Zusammenarbeit mit England klar zu Tage trat. Im Januar 1941 kam diese absichtliche zülfällige Haltung zum ersten Male auch auf dem diplomatischen Gebiet zum Durchbruch. Als nämlich Deutschland in diesem Monat in Bulgarien gewisse Sicherungsmaßnahmen gegen die Landung britischer Truppen in Griechenland traf, hat der russische Botschafter in Berlin in einer offiziellen Demarche darauf hingewiesen, daß die Sowjetunion das Territorium Bulgariens und der beiden Meereen als Sicherheitszone der UdSSR ansehe und daß sie den Erklärungen in diesen Gebieten die die Interessen dieser Sicherheit bedrohen, nicht teilnahmslos gegenüberstehen könne. Aus diesen Gründen warne die Sowjetregierung vor dem Ergreifen deutscher Truppen in dem Territorium Bulgariens und der beiden Meereen.

Die Reichsregierung hat daraufhin der Sowjetregierung ersuchend Aufschluß über die Gründe und Ziele ihrer militärischen Maßnahmen auf dem Balkan gegeben. Sie hat darauf hingewiesen, daß Deutschland jeden Versuch Englands, in Griechenland Fuß zu fassen, mit allen Mitteln verhindern werde, daß es aber nicht die Absicht habe, die Meereen zu besetzen, sondern daß es das türkische Gebiet reaktivieren werde. Der Durchbruch deutscher Truppen durch Bulgarien könne nicht als eine Verletzung der Sicherheitsinteressen der Sowjetunion angesehen werden. Die Reichsregierung glaube vielmehr, mit diesen Operationen auch den sowjetrussischen Interessen zu dienen. Nach Durchführung der Operationen auf dem Balkan werde Deutschland seine Truppen von dort wieder zurückziehen.

Trotz dieser Erklärung der Reichsregierung hat die Sowjetregierung ihrerseits unmittelbar nach dem Einmarsch deutscher Truppen auf die bulgarische Grenze eine Erklärung veröffentlicht, die einen direkt feindseligen Charakter gegen das Deutsche Reich habe und die darauf hinausläufe, daß die Annäherung deutscher Truppen in Bulgarien dem Kriege diene. Die Erklärung für diese Haltung geben der Reichsregierung die sich zu dieser Zeit verzeichnenden Nachrichten über eine immer enger werdende Zusammenarbeit zwischen Sowjetrußland und England. Trotzdem hat Deutschland auch hierzu geschwiegen.

Auf derselben Linie liegt die März 1941 von der Sowjetregierung für die Türkei gegebene Äußerung, daß diese in den den Krieg auf dem Balkan eintreten würde. Dies war, wie der Reichsregierung bekannt, das Ergebnis englisch-russischer Verhandlungen während des Besuchs des britischen Außenministers in Ankara, der sich auf diesem Wege Rußland im Wege in die englische Kombination einzumischen.

Die sich seit dieser Zeit immer heftiger abzeichnende Zusammenarbeit zwischen England und dem Deutschen Reich und die bisher noch einmüßig verklärte durchgeführte politische Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und England wird aber mit dem Ausbruch der Balkankrise Anfang April dieses Jahres vor aller Welt offenbar. Es steht heute einwandfrei fest, daß der nach dem Beitritt Jugoslawiens zum Dreierpakt in Belgrad abgeschlossene Vertrag von England im Einvernehmen mit Sowjetrußland inszeniert wurde. Schon seit langem nämlich seit dem 14. November 1940 hatte England im Rahmen der von der Sowjetunion angelegten die Abwehrmaßnahmen nach der Besetzung Belgrads in die Hand genommen und die über jede Phase dieser russischen Waffenslieferung an Jugoslawien Aufschluß geben, beweisen dies eindeutig. Als dann der Belgrader Pakt geschlossen war, schickte England am 5. April mit einer illegalen serbischen Regierung Simovic einen Freundschaftsvertrag, der den Russen den Rücken stärkte und dessen Gewicht der gemeinsamen englisch-jugoslawisch-riechischen Front auszuwirken sollte. Mit schärferem Genauheitsmaß hielt hierzu der amerikanische Unterstaatssekretär, Herr Sumner Welles, nachdem er vorher mehrere Besprechungen mit dem sowjetrussischen Botschafter in Washington gehabt hatte, am 6. 4. 41 fest: Der russisch-jugoslawische Pakt könne unter Umständen von größter Bedeutung sein, er stehe auf vielseitiges Interesse, und es lägen Gründe für die Annahme vor, daß er mehr als lediglich ein Freundschafts- und Nichtangriffspakt sei.

Zur selben Zeit also, in der deutsche Truppen gegen die sich massierenden russischen Verbände in Griechenland auf rumänischem und bulgarischem Gebiet aufmarschierten wurden, vertrat die Sowjetunion nun schon im klaren Einverständnis mit England, Deutschland in den Rücken zu fallen, indem es

1. Jugoslawien politisch offen und militärisch im Geheimen unterstützt,
2. versucht, die Türkei durch die Auslieferung der Ägäisinseln an die Sowjetunion zu bewegen und zu einem futuristischen türkischen Armeekorps in sehr unangenehmer militärischer Position in Thrakien zu veranlassen,
3. selbst eine starke Truppenmacht an der rumänischen Grenze in Bessarabien und an der Moldau konzentriert, und
4. indem plötzlich Anfang April der stellvertretende Botschafter im Außenministerium die Absicht des Reichs unternimmt, in Gesprächen mit dem rumänischen Gesandten Gacencu in Moskau eine Politik der schließlichen Annäherung an Rumänien einzuleiten, um dieses Land zum Abfall von Deutschland zu veranlassen. Die englische Diplomatie macht durch die Vermittlung der Amerikaner in Bulgareis Anstrengungen in gleicher Richtung.

Die aufmarschierenden deutschen Truppen in Rumänien und Bulgarien sollten also nach dem englisch-russischen Plan von drei Seiten, nämlich aus Bessarabien, aus Thrakien und aus Serbien-Griechenland angegriffen werden. Nur der Loyalität des Generals Antonescu, der realistischen Einstellung der türkischen Regierung und vor allem dem schnellen Sieg der deutschen Armee ist es zuzuschreiben, daß dieser englisch-russische Plan vereitelt wurde. Wie der Reichsregierung aus Meldungen bekannt ge-

nen, die Bevölkerung erhielt von dem Kriegsausbruch mit Rußland am Sonntag in aller Früh, Kenntnis durch das Lärmen der Geschützblätter, durch den Rundfunk und durch Flugblätter. Im Rußland war die Millionenbevölkerung in einem Augenblick in eine große Begeisterung übergegangen. Die deutsche Bevölkerung hat sich in einer großen Begeisterung über das deutsche Volk und die deutsche Wehrmacht auf den Führer und General Antonescu ausgesprochen. Die Stimmung ist stolz und zuversichtlich. Ein neuer Abschnitt in der rumänischen Geschichte hat begonnen, so wird hier allgemein betont. Der Siegeswille kommt auch in den Aufrufen General Antonescus an das rumänische Volk und das Meer zum Ausdruck. Die Blätter veröffentlichen ausführliche Berichte über das Treiben des rumänischen Volkes in den geräumten rumänischen Provinzen. Unter dem Titel „Unter dem Banner des Kommunismus“ schildert z. B. „Curentul“ einen Aufstand der Bukovina-Landbevölkerung, der sich im April d. J. ausgetragen hatte und bei dem von den Bolschewisten über 1000 rumänische Bauern zusammengetrieben und niedergemetzelt wurden.

Tiefstes Vertrauen in Italien
An Rom, 22. Juni. Die Antänandung des Führers, daß den deutschen Soldaten der Schutz Europas vor dem englisch-sowjetrussischen Komplott übertragen wurde, wird im gesamten italienischen Volk als das Signal eines einmaligen weltgeschichtlichen Wendepunktes im Befreiungskriege des Kontinents empfunden.

Die in der Führer-Proklamation mitgeteilten Einzelheiten der deutsch-italienisch-rumänischen Frontanstellung, die hier als größte militärische Kraftausübung der Kriegsgeschichte bezeichnet wird, erweckt in Italien tiefes Vertrauen in einen siegreichen Ausbruch dieses Kampfes. Der vom italienischen Volk mit um so größerer leidenschaftlicher Anteilnahme verfolgt wird, als die Entfaltungen des Führers über die Rolle der Sowjets bei den jüngsten Vorgängen im Südosten in geradezu sensationeller Form den hier seit langem vorherrschenden Eindruck bestätigen, daß Moskau gerade diese italienischen Gebiete zu interessieren besonders nachdrücklichem Wille, einem antienuropäischen Kampf anzunehmen wolle. Die Worte des Führers an das deutsche Volk, die Worte, die man hier sagt — gleichzeitig an ganz Europa gerichtet sind, bilden das Gesprächsthema der italienischen Bevölkerung.

Schweden beobachtet mit Ruhe
H. W. Stockholm, 23. Juni. Die schwedische Presse sagt zu den neuen Ereignissen, daß sie von der schwedischen Bevölkerung durchweg mit Ruhe aufgenommen, amüsiert aber alle Schweden tief berühren würden. Die Regierungsstelle tritt für unändernde Aufrechterhaltung der Neutralität ein. Das Stockholm „Allmänna“ schreibt in einer redaktionellen Stellungnahme unter der Überschrift „Europas Freiheitskrieg“ u. a.: „Deutschland übertrug, das rote Regime zu zerstören.“ Unter deutscher Leitung geht Europa jetzt zum Volkskrieg gegen die rote Welt. Es werde Finnlands große und ehrenvolle Aufgabe, im Norden das Sprungbrett gegen den roten Marxismus zu bilden. Ueber den Ausgang dieses Krieges könne kein Zweifel herrschen.

Ungarn: Deutsches Vorgehen lebhaft begrüßt
Bos. Budapest, 23. Juni. Das Vorgehen Deutschlands gegen die Sowjetunion wird in Ungarn lebhaft begrüßt. Die kommunistische Schreckensherrschaft unter Bela Kun nach dem Weltkrieg hat kein Ungeheures tun können. Wenn auch in Ungarn, das sich als einer der ersten Staaten dem Antifaschismus anschloß, die Faszispolitik dem großen bürgerlichen Nachbarn gegenüber eine verhängnisvolle Furchtallung an den Tag setzte, so konnte man in den letzten Jahren in dem Donauraum

gegenüber Finnland wurden die russischen Garnisonen ständig verkleinert. Die Verkleinerung von immer neuen russischen Divisionen aus Ostasien nach dem europäischen Frontfeld waren weitere Maßnahmen auf diesem Gebiet. Nachdem die Sowjetregierung ihrerseits erklärt hatte, daß die Sowjetunion sich nur geringen Truppen belegen würde, erfolgte allein in diesem Rahmen nach Durchführung der Befreiungsaktion eine sich immer steigende Konzentration von russischen Truppenmassen, die heute auf 22 Divisionen geschätzt werden.

Es ergibt sich somit das Bild, daß die russischen Truppen sich immer näher an die deutsche Grenze heranschieben, obwohl von deutscher Seite keine militärischen Maßnahmen getroffen wurden, mit denen eine solche russische Aktion hätte begründet werden können. Erst dieses russische Verhalten hat die deutsche Wehrmacht zu Gegenmaßnahmen gezwungen. Ferner haben sich die einzelnen Verbände des russischen Heeres und der Luftwaffe nach vorn aufgeschoben und die Flugplätze entlang der deutschen Grenze sind mit starken Verbänden der Luftwaffe belegt. Seit Anfang April sind ebenfalls vermehrte Grenzverlegungen und sich immer steigende Ueberlieferungen des deutschen Reichsgebietes durch russische Flugzeuge festzustellen. Das selbe trifft laut Mittelworte der rumänischen Regierung auch für das rumänische Grenzgebiet der Bukowina, der Moldau und der Donau zu. Das Derformando der Wehrmacht hat die außenpolitische Leistung des Reiches seit Anfang d. J. wiederholt auf diese immer zunehmende Bedrohung des Reichsgebietes durch die russische Armee hingewiesen und dabei betont, daß diesem Aufmarsch nur aggressive Absichten zu Grunde liegen könnten. Diese Mittelworte des Derformandos über den Wehrmacht werden mit allen darin enthaltenen Einzelheiten der Öffentlichkeit bekanntgegeben werden.

Wenn aber noch die geringsten Zweifel über die Aggressivität des russischen Aufmarsches bestehen könnten, so sind diese durch die Nachrichten, die dem Derformando der Wehrmacht in den letzten Tagen ausgegangen sind, restlos beseitigt.

Nach Durchführung der russischen Generaloffensive sind heute nicht weniger als 100

den der Reichsregierung gegen den verräterischen Bolschewismus verbreiteten sich in Madrid wie ein Lauffeuer. Man begrüßt in Spanien die Klärung der Lage und betont die eigene gleichartige Auffassung über die zerklebenden Tendenzen der sowjetrussischen Politik.

Sensation in der Schweiz
O. Sch. Bern, 22. Juni. Die Proklamation des Führers an das deutsche Volk mit der Befreiung des Aufmarsches gegen den bolschewistischen Verräter hat in der Schweiz eine wahre Sensation ausgelöst. In allen Städten geben die Zeitungen Sonderausgaben mit dem Text der Führer-Proklamation her, die reichenden Absatz fanden. Die Tatsache, daß Rumänien und Finnland brüderlich Schulter an Schulter mit Deutschland gegen den Bolschewismus aufmarschieren, wird hier ganz besonders unterrichtet.

Wichtig: „Eine europäische Tat“
B. Wien, 22. Juni. Die deutsche Vergeltungsaktion gegen den sowjetrussischen Verräter wurde in Wien durch den Rundfunk am Sonntagvormittag bekanntgegeben, so daß die österreichische Presse noch nicht darüber veröffentlichte konnte. Die politischen Kreise nahmen jedoch sofort in spontaner Begeisterung die deutsche Erklärung als eine europäische Tat. Ferner wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Entfaltungen in der Proklamation des Führers und in der Note der Reichsregierung über die sowjetrussischen Umtriebe in Wien wohl und ganz bekräftigt werden könnten. Durch zahlreiche französische Polizeiberichte ist erwiesen, daß der Kommunismus mit dem von England finanzierten Gaullismus hier in Hand arbeitete und es konnte auch der russischen Presse mitgeteilt werden, daß der sowjetrussische Verräter seit mehreren Monaten in Wien während der letzten 57 höheren sowjetrussischen Funktionen besteht, von dem anderen Personal ganz zu schweigen. Von hier aus wurde die kommunistisch-gaullistisch-englische Zerlegungsaktion in Frankreich geleitet.

Madrid: Klärung der Lage
H. D. Madrid, 23. Juni. Die durch den spanischen Rundfunk wiedergegebenen Erklärungen

Neue Aera in den deutsch-türkischen Beziehungen
Die gesamte türkische Presse begrüßt das Freundschaftsabkommen

* Ankara, 22. Juni. Als Ergebnis von übertragener Bedeutung wird das deutsch-türkische Freundschaftsabkommen von der gesamten türkischen Presse begrüßt. Alle Blätter stehen im Zeichen dieses diplomatischen Aktes, der die historische Freundschaft zweier Völker neu befestigt.

Der offizielle „Muss“ ist ausschließlich diesem Ereignis gewidmet. Man überreicht seinen Leitartikel: „Der Wiederfall des Vertrauens widerlegt Vermutungen und Gerüchte, die im Ausland anlässlich des Vertragsabschlusses aufstiegen.“ In Deutschland erwiderte die Vertragsunterzeichnung überaus tiefen Eindruck, auf türkische und heraldisch habe die gesamte deutsche Nation Sympathie und Anerkennung für die türkische Politik fundamente. Das deutsche Volk sei grundständig der türkischen Nation anzuhaften. So konnte der Einfluss einer Deutschfeindschaft niemals Initiative erzeugen.

Wenn auch während dieser Verhandlungen vorgekommen seien, so hätten die zwischen dem Führer und dem türkischen Nationalchef ausgekauften Botschaften sowie die Lage nach dem Balkanfeldzug zu ihrer Beilegung beigetragen.

gegen Deutschland aufmarschiert. Die Beobachtungsberichte der letzten Tage zeigen, daß die Gruppierung der russischen Verbände und insbesondere der motorisierten und Panzerverbände in einer Weise erfolgt ist, daß das russische Oberkommando zu einem aggressiven Vorgehen gegen die deutsche Grenze an verschiedenen Stellen jederzeit in der Lage ist. Die Meldungen über vermehrte Aufklärungs- und Patrouillentätigkeit sowie täglich eingehende Meldungen über Zwischenfälle an der Grenze und Vorpostengefechte zwischen den beiden Armeen vervollständigen das Bild einer außer acht gehaltenen militärischen Lage, die jederzeit zur Entladung kommen kann.

Die heute aus England kommenden Nachrichten über die Verhandlungen des englischen Botschafters Crisp über eine noch engere Zusammenarbeit zwischen der politischen und militärischen Leitung Englands und Sowjetrußlands sowie der Anruf des britischen Premierministers Churchill an den Führer des Reiches, die Vereinigung der Kräfte in seinem kommenden Kampf und die Aufforderung an die Vereinigten Staaten, ein Gleiches zu tun, beweist eindeutig, welches Schicksal man dem deutschen Volk bereiten möchte.

In Zusammenhang hat die Reichsregierung daher folgende Erklärung abgegeben:

Entgegen allen von ihr übernommenen Verpflichtungen und in kraftem Widerspruch zu ihren feierlichen Erklärungen hat die Sowjetregierung sich gegen Deutschland gewandt:

Finnische Regierungserklärung
H. W. Stockholm, 23. Juni. Die finnische Regierung hat folgende Erklärung herausgegeben:

Wir sind in die unmittelbare Gefahrenzone eingetreten. Um unsere Sicherheit zu sichern, sind bereits früher Reservisteneinberufungen erfolgt. Jetzt müssen wir mehr als zuvor auf der Wacht sein. Das neue selbständige Finnland erwartet, daß jeder Bürger in dieser Opferfordernden Zeit Ruhe und Selbstbeherrschung seiner Arbeit nachsetzt und seine Pflicht erfüllt, im festen Vertrauen auf die allmächtige Zukunft unseres Volkes.

Saragossa empfangt die deutsche Presse
* Saragossa, 22. Juni. In Saragossa empfing der türkische Außenminister Saragossa in Anwesenheit des Generalsekretärs der Presse, Dr. Zaver, und des Presseattachés der deutschen Botschaft, Seiler, die Vertreter der deutschen Presse. Der Empfang bezweckte, einen persönlichen Kontakt mit den Vertretern der deutschen Presse herzustellen. Der Außenminister dankte den Pressevertretern für die geleistete Arbeit, die für die Türkei von größtem Wert sei. Auf eine Frage über die kommende Entwicklung der deutsch-türkischen kulturellen Beziehungen antwortete der Außenminister, diese Beziehungen hätten immer bestanden und könnten sich nur noch vertiefen.

Divisionen gegen Deutschland aufmarschiert. Die Beobachtungsberichte der letzten Tage zeigen, daß die Gruppierung der russischen Verbände und insbesondere der motorisierten und Panzerverbände in einer Weise erfolgt ist, daß das russische Oberkommando zu einem aggressiven Vorgehen gegen die deutsche Grenze an verschiedenen Stellen jederzeit in der Lage ist. Die Meldungen über vermehrte Aufklärungs- und Patrouillentätigkeit sowie täglich eingehende Meldungen über Zwischenfälle an der Grenze und Vorpostengefechte zwischen den beiden Armeen vervollständigen das Bild einer außer acht gehaltenen militärischen Lage, die jederzeit zur Entladung kommen kann.

Die heute aus England kommenden Nachrichten über die Verhandlungen des englischen Botschafters Crisp über eine noch engere Zusammenarbeit zwischen der politischen und militärischen Leitung Englands und Sowjetrußlands sowie der Anruf des britischen Premierministers Churchill an den Führer des Reiches, die Vereinigung der Kräfte in seinem kommenden Kampf und die Aufforderung an die Vereinigten Staaten, ein Gleiches zu tun, beweist eindeutig, welches Schicksal man dem deutschen Volk bereiten möchte.

In Zusammenhang hat die Reichsregierung daher folgende Erklärung abgegeben:

Entgegen allen von ihr übernommenen Verpflichtungen und in kraftem Widerspruch zu ihren feierlichen Erklärungen hat die Sowjetregierung sich gegen Deutschland gewandt:

doppelte Angriffe der deutschen Luftwaffe“ erklärt der Mann auf der Straße. Trotz der Höhe und der relativen Verjüngung durch deutsche Flieger in den letzten Wochen sind die Keller der Hauptstadt von ärmlig gefeierten, bleichen und unterernährten Tausenden von Familien gefüllt, deren Häuser keinen Schutz bieten oder die überhaupt kein Heim mehr haben und die schweigend und verzweifelt auf Angst vor dem Unvorhergesehenen durch die unterirdischen Befestigungen vagabundieren.

Schützengale London
H. W. Stockholm, 23. Juni. In London wurde die Nachricht vom Ausbruch des Krieges im Osten mit gemischten Gefühlen aufgenommen. Außenminister Eden hatte Sonntagmittag eine lange Ansprache mit dem Sowjetbotschafter Maifit. Die lange und zielbewußte englisch-russische Komploit angelegt war, geht aus enalichen Einverständnissen hervor, die davon Zeugnis ablegen, daß England mit großen Hoffnungen auf die Entfesselung eines Krieges im Osten wartet. Auch hier wird das Zusammenwirken der beiden Mächte als ein menschenbildend, das in der Proklamation des Führers aufgesagt wurde.

Mölders schoß seinen 72. Gegner ab
Vom Führer mit dem Eichenlaub mit Schwertern ausgezeichnet

* Berlin, 22. Juni. Oberleutnant Mölders schoß am 22. Juni seinen 72. Gegner in der Luft ab. Der Führer hat ihm aus diesem Anlaß das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen und ihm nachfolgendes Telegramm geschickt:

„In Ihrem heute erfolgten Aufstieg übertrafen Sie Ihren meine besten Wünsche. Im höchsten Maße immer bewährtem Heldentum verleihe ich Ihnen als zweitem Offizier der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub mit Schwertern zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.“

Christliche Hauptstadt geräumt
Neue Stellungen in den Bergen

B. Wien, 22. Juni. Am Sonntagmittag wurde in Wien bekanntgegeben, daß die jüdische Hauptstadt Damaskus von den französischen Truppen geräumt worden ist. Diese Maßnahme wird damit begründet, daß die britischen Truppen in diesem Frontabschnitt militärisch veräußert wurden, so daß ein direkter Angriff gegen Damaskus befürchtet werden mußte. Das französische Oberkommando aber lehnte es ab, den Kampf in den Straßen der heiligen Stadt Damaskus zu führen, weil dadurch das jüdisch-arabische Volksempfinden verletzt würde. Außerdem erwies sich das Dalengebiet, in welchem Damaskus liegt, als strategisch für die Verteidigung ungeeignet.

Meißeplikt für Staatsangehörige der UdSSR

* Berlin, 22. Juni. Der Reichsleiter ff und Chef der deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern teilt mit:

Auf Grund der Verordnung über die Behandlung von Ausländern vom 5. 9. 39 (RGBl. I S. 1087) werden alle sich im Gebiet des Großdeutschen Reiches aufhaltenden über 15 Jahre alten Staatsangehörigen der UdSSR auf Befehl der Reichsregierung verpflichtet, sich innerhalb 24 Stunden bei der nächsten Disziplinärbehörde persönlich zu melden. Innerhalb derselben Frist sind alle unter 15 Jahre alten Staatsangehörigen der UdSSR durch ihren gesetzlichen Vertreter der für den Aufenthaltsort zuständigen Disziplinärbehörde schriftlich oder mündlich anzuzeigen. Der gleichen persönlichen und schriftlichen Meißeplikt unterliegen auch Staatenlose, die vor dem Eintritt der Staatenlosigkeit zuletzt die Staatsangehörigkeit der UdSSR, oder die litauische, lettische oder estnische Staatsangehörigkeit besaßen haben, und solche Personen, bei denen es zweifelhaft ist, ob sie diese Staatsangehörigkeit besaßen. Als Staatenlose im Sinne dieser Anordnungen gelten solche Personen nicht, die im Besitz eines deutschen Aufenthaltstitels sind. Alle Staatsangehörigen der UdSSR, ferner die erwähnten Staatenlosen, dürfen den Ort, die Aufenthaltsbestimmungen dieser Anordnung Befolgung ausfallen, nur mit Genehmigung der für ihren Aufenthaltsort zuständigen Disziplinärbehörde — im Protektorat Böhmen und Mähren der Oberlandes — verlassen. Die für weitere Teile des Reichsgebietes erteilte Aufenthaltserlaubnis erlischt mit der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung.

hismus war härter als die politische Verantwortung.

In Todeshaftigkeit steht der Bolschewismus dem Nationalsozialismus gegenüber. Das bolschewistische Moskau ist im Begriff, dem nationalsozialistischen Deutschland in seinem Existenzkampf in den Rücken zu fallen.

Deutschland ist nicht gewillt, dieser ersten Bedrohung seiner Daseinsgefahr auszuweichen. Der Führer hat daher am 22. Juni diesen Befehl erteilt, dieser Bedrohung mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln entgegenzutreten. In dem kommenden Kampf ist sich das deutsche Volk bewußt, daß es nicht nur zum Schutz der Heimat antritt, sondern daß es dazu berufen ist, die gesamte Kulturwelt von den tödlichen Gefahren des Bolschewismus zu retten und den Weg für einen wahren sozialen Aufbau in Europa freizumachen.

Berlin, den 21. Juni 1941.

Nach Vorlesung der Note des Reichsaussenministers von Ribbentrop folgende abschließende Erklärung ab:

Zur Belandung der angelegten und destruktiven Politik der Sowjets werden weitere Maßnahmen erforderlich, die eindeutig beweisen, daß die Sowjetunion mit Sabotage und Propagandaausbreitung die Vernichtung des nationalsozialistischen Deutschlands betriebe.

Der Weltöffentlichkeit werden folgende Dokumente übergeben:

Ein Bericht des Auswärtigen Amtes über die Propaganda und politische Agitation der Sowjetregierung.

Berichte des Oberkommandos der Wehrmacht an die Reichsregierung über den sowjetrussischen Aufmarsch gegen Deutschland, ein Bericht des Reichsministers ff und Chef der deutschen Polizei an die Reichsregierung über die gegen Deutschland und den Nationalsozialismus gerichtete Zerlegungsarbeit der UdSSR.

Diese Dokumente beweisen unüberleglich die Ziele und Absichten der Moskauer Machthaber. Der Führer ist diesen Absichten begenigt.

Die Waffen sprechen

Wieder ist die deutsche Wehrmacht angetreten, um in diesem gewaltigen Schicksalskampf des deutschen Volkes die Waffen sprechen zu lassen...

Durch den Ruchstump wurde das deutsche Volk gestärkt, denn schon in aller Frühe vom dem Geschehen im Osten in Kenntnis gesetzt...

Die Ausführungen des Reichsministers von Ribbentrop und der ersten Nachrichten und amtlichen Verlautbarungen wurden mit fieberhaftem Interesse zur Kenntnis genommen...

Kurze Stadtmeldungen

Badisches Staatstheater. Im Großen Saal findet heute um 19 Uhr außer Miete (Wahlmattentanz) das 1. Gastspiel der Kammeroper...

Das Münzliche Konvaleszenzhaus beendet mit dem kommenden Ferien im Juli sein 42. Schuljahr...

In einer Kiesgrube ertrunken. Gestern nachmittag ertrank in einer Kiesgrube bei Karlsruhe-Knieblingen ein junger Mann...

Heute beginnen die Prüfungsvorspiele. In dem heute Montag im Festsaal der Kantonschule für Musik, Arts- und Sport...

Kunstmostansatz - Hauck's Eitlinger. Einfache Herstellung zu jed. Jahrgang. 100 Liter Portion. Preis 1,50 Mk. 5,00 Mk. Hermann Hauck, Eitlingen/Baden.

Vom Geist deutschen Soldatentums

Major Freiherr von Versner sprach in der Hochschule für Lehrerbildung

Warum siegen die Deutschen? Und was ist das Besondere des deutschen Soldatentums? Von dieser doppelten Fragestellung aus sprach Major Freiherr von Versner...

Große deutsche Soldaten traten aus dem Verlauf dieser großartigen und eindringlichen Betrachtung hervor, der Große Kurirer und Prinz Eugen, die aber doch nicht formend eingreifen konnten...

Nach vorübergehendem Verlauf erhob sich die deutsche Geschichte wieder. Es kamen die Freiheitskriege mit der einzigen Möglichkeit der Rettung Frankreichs und damit Deutschlands durch das Soldatentum...

Das war eine fröhliche Schar Jungen und Mädchen, die sich über das veranordnete Wochenende in den Kämpfungen versetzten. Mit beifolgender Energie wurde in den verschiedenen Disziplinen gekämpft...

Nach dem Einmarsch in zwei Zügen mit Marine-Offizieren in Uniform an der Spitze begrüßte der R.-Führer des Bundes 100 Kameraden...

Nachwuchsstute drängen vor

Die Mittelbadischen Meisterschaften der Schwerkampfsportarten in Karlsruhe

Am Sonntag wurden auf dem herrlich angelegten Sportplatz der Germania im Wildpark die Mittelbadischen Meisterschaften der Schwerkampfsportarten in allen Disziplinen ausgetragen...

Zuerst kamen die Gewichtsheber zum Wort. In einzelnen Klassen konnten sich auch Nachwuchstheben an der Spitze sehen...

Der Kastenraffsport hatte ebenfalls gute Meldungen aufzuweisen. Hier waren auch Nachwuchstheben am Start...

Am Ringen waren hauptsächlich Nachwuchsringer am Start. Stab im Federgewicht, Raffner im Leichtgewicht und Reichsmeyer im Mittelgewicht waren in ihren Klassen überlegen...

Germania Weingarten waren wirklich auf Jungen am Start, die einmal von sich hören lassen. Leider waren von der früheren Ringerschule Weingarten keine Teilnehmer gemeldet...

Die neuen Meister. Gewichtheben: Mittelgewicht (Schwabe) Wilhelm Müller, Germania Karlsruhe, 235 Punkte...

Kastenraffsport (Gewichtsheber, Hammerwerfen, Steinwerfen): Georg Meißel, Germania Karlsruhe, 45,5 Punkte...

Am Ringen waren hauptsächlich Nachwuchsringer am Start. Stab im Federgewicht, Raffner im Leichtgewicht und Reichsmeyer im Mittelgewicht waren in ihren Klassen überlegen...

Neuer badischer Rekord bei den Bannmeisterschaften

Eine prachtvolle sportliche Schau mit hervorragenden Leistungen

Das war eine fröhliche Schar Jungen und Mädchen, die sich über das veranordnete Wochenende in den Kämpfungen versetzten. Mit beifolgender Energie wurde in den verschiedenen Disziplinen gekämpft...

Nach dem Einmarsch in zwei Zügen mit Marine-Offizieren in Uniform an der Spitze begrüßte der R.-Führer des Bundes 100 Kameraden...

Die neuen Meister. Gewichtheben: Mittelgewicht (Schwabe) Wilhelm Müller, Germania Karlsruhe, 235 Punkte...

Er forderte sie auf, rasch und ankündig zu läufeln, dann erklärte er die Bannmeisterschaften als eröffnet.

Die Entschuldigungskämpfe am Nachmittag wurden zu einer Rundung unangenehmer, wenn auch und straflos in friedlichem Wettstreit...

Die Siegerkrone wurde nach einer Ansprache des R.-Bannmeisters Gerber von ihm vorgenommen und endigte mit dem Gruß der Nation...

Die neuen Meister

100 Meter: Schmidt, Karlsruhe, 11,5 Sek. 1. Post-400 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5,2 Sek. 800 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1,50 Sek. 1500 Meter: Kosenmund, Weingarten, 4,22 Sek. 2000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 7,43 Sek. 3000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 11,15 Sek. 4000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 17,45 Sek. 5000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 24,27 Sek. 10000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51,77 Sek. 15000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 78,44 Sek. 20000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 105,11 Sek. 30000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 157,66 Sek. 40000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 210,21 Sek. 50000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 262,76 Sek. 100000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 515,52 Sek. 200000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1031,04 Sek. 300000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1546,56 Sek. 400000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2062,08 Sek. 500000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2577,60 Sek. 1000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5155,20 Sek. 2000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 10310,40 Sek. 3000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 15465,60 Sek. 4000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 20620,80 Sek. 5000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 25776,00 Sek. 10000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51552,00 Sek. 20000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 103104,00 Sek. 30000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 154656,00 Sek. 40000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 206208,00 Sek. 50000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 257760,00 Sek. 100000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 515520,00 Sek. 200000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1031040,00 Sek. 300000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1546560,00 Sek. 400000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2062080,00 Sek. 500000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2577600,00 Sek. 1000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5155200,00 Sek. 2000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 10310400,00 Sek. 3000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 15465600,00 Sek. 4000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 20620800,00 Sek. 5000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 25776000,00 Sek. 10000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51552000,00 Sek. 20000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 103104000,00 Sek. 30000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 154656000,00 Sek. 40000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 206208000,00 Sek. 50000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 257760000,00 Sek. 100000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 515520000,00 Sek. 200000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1031040000,00 Sek. 300000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1546560000,00 Sek. 400000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2062080000,00 Sek. 500000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2577600000,00 Sek. 1000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5155200000,00 Sek. 2000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 10310400000,00 Sek. 3000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 15465600000,00 Sek. 4000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 20620800000,00 Sek. 5000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 25776000000,00 Sek. 10000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51552000000,00 Sek. 20000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 103104000000,00 Sek. 30000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 154656000000,00 Sek. 40000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 206208000000,00 Sek. 50000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 257760000000,00 Sek. 100000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 515520000000,00 Sek. 200000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1031040000000,00 Sek. 300000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1546560000000,00 Sek. 400000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2062080000000,00 Sek. 500000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2577600000000,00 Sek. 1000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5155200000000,00 Sek. 2000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 10310400000000,00 Sek. 3000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 15465600000000,00 Sek. 4000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 20620800000000,00 Sek. 5000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 25776000000000,00 Sek. 10000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51552000000000,00 Sek. 20000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 103104000000000,00 Sek. 30000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 154656000000000,00 Sek. 40000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 206208000000000,00 Sek. 50000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 257760000000000,00 Sek. 100000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 515520000000000,00 Sek. 200000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1031040000000000,00 Sek. 300000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1546560000000000,00 Sek. 400000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2062080000000000,00 Sek. 500000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2577600000000000,00 Sek. 1000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5155200000000000,00 Sek. 2000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 10310400000000000,00 Sek. 3000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 15465600000000000,00 Sek. 4000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 20620800000000000,00 Sek. 5000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 25776000000000000,00 Sek. 10000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51552000000000000,00 Sek. 20000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 103104000000000000,00 Sek. 30000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 154656000000000000,00 Sek. 40000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 206208000000000000,00 Sek. 50000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 257760000000000000,00 Sek. 100000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 515520000000000000,00 Sek. 200000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1031040000000000000,00 Sek. 300000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1546560000000000000,00 Sek. 400000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2062080000000000000,00 Sek. 500000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2577600000000000000,00 Sek. 1000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5155200000000000000,00 Sek. 2000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 10310400000000000000,00 Sek. 3000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 15465600000000000000,00 Sek. 4000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 20620800000000000000,00 Sek. 5000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 25776000000000000000,00 Sek. 10000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51552000000000000000,00 Sek. 20000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 103104000000000000000,00 Sek. 30000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 154656000000000000000,00 Sek. 40000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 206208000000000000000,00 Sek. 50000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 257760000000000000000,00 Sek. 100000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 515520000000000000000,00 Sek. 200000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1031040000000000000000,00 Sek. 300000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1546560000000000000000,00 Sek. 400000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2062080000000000000000,00 Sek. 500000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2577600000000000000000,00 Sek. 1000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5155200000000000000000,00 Sek. 2000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 10310400000000000000000,00 Sek. 3000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 15465600000000000000000,00 Sek. 4000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 20620800000000000000000,00 Sek. 5000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 25776000000000000000000,00 Sek. 10000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51552000000000000000000,00 Sek. 20000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 103104000000000000000000,00 Sek. 30000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 154656000000000000000000,00 Sek. 40000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 206208000000000000000000,00 Sek. 50000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 257760000000000000000000,00 Sek. 100000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 515520000000000000000000,00 Sek. 200000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1031040000000000000000000,00 Sek. 300000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1546560000000000000000000,00 Sek. 400000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2062080000000000000000000,00 Sek. 500000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2577600000000000000000000,00 Sek. 1000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5155200000000000000000000,00 Sek. 2000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 10310400000000000000000000,00 Sek. 3000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 15465600000000000000000000,00 Sek. 4000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 20620800000000000000000000,00 Sek. 5000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 25776000000000000000000000,00 Sek. 10000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51552000000000000000000000,00 Sek. 20000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 103104000000000000000000000,00 Sek. 30000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 154656000000000000000000000,00 Sek. 40000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 206208000000000000000000000,00 Sek. 50000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 257760000000000000000000000,00 Sek. 100000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 515520000000000000000000000,00 Sek. 200000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1031040000000000000000000000,00 Sek. 300000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1546560000000000000000000000,00 Sek. 400000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2062080000000000000000000000,00 Sek. 500000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2577600000000000000000000000,00 Sek. 1000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5155200000000000000000000000,00 Sek. 2000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 10310400000000000000000000000,00 Sek. 3000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 15465600000000000000000000000,00 Sek. 4000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 20620800000000000000000000000,00 Sek. 5000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 25776000000000000000000000000,00 Sek. 10000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51552000000000000000000000000,00 Sek. 20000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 103104000000000000000000000000,00 Sek. 30000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 154656000000000000000000000000,00 Sek. 40000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 206208000000000000000000000000,00 Sek. 50000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 257760000000000000000000000000,00 Sek. 100000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 515520000000000000000000000000,00 Sek. 200000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1031040000000000000000000000000,00 Sek. 300000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1546560000000000000000000000000,00 Sek. 400000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2062080000000000000000000000000,00 Sek. 500000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2577600000000000000000000000000,00 Sek. 1000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5155200000000000000000000000000,00 Sek. 2000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 10310400000000000000000000000000,00 Sek. 3000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 15465600000000000000000000000000,00 Sek. 4000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 20620800000000000000000000000000,00 Sek. 5000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 25776000000000000000000000000000,00 Sek. 10000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51552000000000000000000000000000,00 Sek. 20000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 103104000000000000000000000000000,00 Sek. 30000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 154656000000000000000000000000000,00 Sek. 40000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 206208000000000000000000000000000,00 Sek. 50000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 257760000000000000000000000000000,00 Sek. 100000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 515520000000000000000000000000000,00 Sek. 200000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1031040000000000000000000000000000,00 Sek. 300000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 1546560000000000000000000000000000,00 Sek. 400000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2062080000000000000000000000000000,00 Sek. 500000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 2577600000000000000000000000000000,00 Sek. 1000000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 5155200000000000000000000000000000,00 Sek. 2000000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 10310400000000000000000000000000000,00 Sek. 3000000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 15465600000000000000000000000000000,00 Sek. 4000000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 20620800000000000000000000000000000,00 Sek. 5000000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 25776000000000000000000000000000000,00 Sek. 10000000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 51552000000000000000000000000000000,00 Sek. 20000000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 103104000000000000000000000000000000,00 Sek. 30000000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 154656000000000000000000000000000000,00 Sek. 40000000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, Weingarten, 206208000000000000000000000000000000,00 Sek. 50000000000000000000000000000000000000 Meter: Kosenmund, We

